

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Jugendhilfeausschuss, JHA/037/ X	
Sitzung am	: 25.11.2010	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 19:32

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Joachim Murmann
Schriftführer/in	: gez.	Susanne Haupt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 25.11.2010

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Murmann, Joachim

Teilnehmer

Banse, Wolfgang

Basarici, Naime

Hahn, Sybille

Hartojo, Elisabeth

Holschemacher, Stefanie

für Frau Dogunke

Krebber, Helmuth

Kruse, Hans-Tobias

für Herrn Müller

Kumeth, Kevin-Pascal

Matthes, Uwe

für Herrn Tyedmers

Müller-Schönemann, Petra

Peihs, Heideltraud

Reinders, Anette

Schroeder, Klaus-Peter

Struckmann, Klaus

Verwaltung

Gattermann, Sabine

Amt 42

Haupt, Susanne

Amt 41 - Protokoll

Jove-Skoluda, Joachim

FB 422

sonstige

Jäger, Thomas

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Dogunke, Solveigh

Eger, Caglar

Engelhardt, Katrin

Fock, Christopher

Isbeceren, Yusuf

Mandak, Wiltrud

Meyruhn-Hartmann, Christel
Müller, Lars
Schmieder, Katrin
Stehr, Christian
Tyedmers, Heinz-Werner

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 25.11.2010

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :
Kita Aktionsbündnis - Besprechungspunkt**

**TOP 5 : M 10/0519
Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt vom
16.07.2009
Hier: Beteiligungsverfahren mit den Beiräten nach § 18 Abs. 3 KitaG SH**

**TOP 6 : B 10/0518
Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt vom
16.07.2009**

**TOP 7 : M 10/0516
Kita-Bedarfsplanung - Übersicht über die Bedarfsdeckung und die Nachfragesituation
sowie die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzungsplanungen**

**TOP 8 : B 10/0517
Jugendlandheim Lemkenhafen**

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 :
Schulverpflegung**

**TOP 9.2 : M 10/0513
Neubauten der Kita Tannenhof und Wichtelhöhle**

**TOP 9.3 :
Urteil des Verfassungsgerichtshofs NRW - Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung vom
28.10.10**

TOP 9.4 :
Betriebskostenfinanzierung für Kindertageseinrichtungen und soziale Ermäßigungen von Elternbeiträgen

TOP 9.5 :
Katholische Kindertagesstätte St. Annen

TOP 9.6 :
Externes Gutachten zur Neuorganisation der Schulkindbetreuung

TOP 9.7 :
Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration

TOP 9.8 :
Pflegefamilien

TOP 9.9 :
Pflegegeldpauschalen

TOP 9.10 :
Schulsozialarbeit

TOP 9.11 :
Offene Jugendarbeit Mitte

TOP 9.12 :
SGB II Reform

TOP 9.13 :
Kita-Information

TOP 9.14 :
Kita-Ideenwettbewerb

TOP 9.15 :
Kindertagesstätte St. Annen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 25.11.2010

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Murmann eröffnet die 37. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter, Ausschussmitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Murmann verweist auf das Protokoll der letzten Sitzung des JHA am 28.10.2010, TOP 4 Kita-Ideenwettbewerb. Dort wurde beschlossen, dass die endgültige Zusammensetzung der Jury in der heutigen Sitzung vorgenommen wird.

Es besteht Einvernehmen, dass der TOP Kita-Ideenwettbewerb in der nächsten Sitzung des JHA am 09.12.2010 behandelt wird.

Anschließend stimmt der Ausschuss über die Tagesordnung ab.

Abstimmung:
einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

**TOP 4:
Kita Aktionsbündnis - Besprechungspunkt**

Frau Peihs erläutert die Thematik.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Jugendhilfeausschuss dafür aus, dass dieser TOP in der nächsten Sitzung des JHA am 09.12.2010 erneut behandelt wird.

**TOP 5: M 10/0519
Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt vom 16.07.2009
Hier: Beteiligungsverfahren mit den Beiräten nach § 18 Abs. 3 KitaG SH**

Die Mitteilungsvorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

**TOP 6: B 10/0518
Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt vom 16.07.2009**

Frau Gattermann gibt die erste Nachtragssatzung zur Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Norderstedt vom 16.07.2009 als Anlage 1 zu Protokoll.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Änderung:

§ 8 Allgemeines zu den Betreuungsgebühren

§ 8 Nr. 1 Satz 3 – wird gestrichen –

Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.08.2010 in Kraft.

Abstimmung:
einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

**TOP 7: M 10/0516
Kita-Bedarfsplanung - Übersicht über die Bedarfsdeckung und die Nachfragesituation sowie die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzungsplanungen**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

TOP 8: B 10/0517
Jugendlandheim Lemkenhafen

Frau Peihs bittet den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fortschreibung des Ende 2010 auslaufenden Vertrages mit gleichbleibendem Zuschussvolumen bis Ende 2013.

Abstimmung über die Änderung des Beschlussvorschlages: einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Herr Jäger bittet die Verwaltung um Mitteilung, inwieweit das Jugendlandheim von der verminderten Umsatzsteuer profitiert.

Herr Murmann bittet die Verwaltung um eine Übersicht über die Kosten (Übernachtung etc.) bis zur nächsten Sitzung am 09.12.2010.

Frau Hahn bittet die Verwaltung um Mitteilung, um welche Ausgaben es sich bei den „sonstigen Aufwendungen in Höhe von 18.168,70 €“ handelt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Fortschreibung des Ende 2010 auslaufenden Vertrages mit gleichbleibendem Zuschussvolumen bis Ende 2013.

Abstimmung:

12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1:
Schulverpflegung

Herr Murmann gibt einen Flyer über die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Schleswig-Holstein als Anlage 2 zu Protokoll.

Außerdem gibt es Info-Material zu diesem Thema im Internet unter:

http://www.vernetzungsstelle-berlin.de/fileadmin/downloadDateien/Berliner_Qualitaetskriterien_2005.pdf
http://www.vernetzungsstelle-berlin.de/fileadmin/downloadDateien/QS_DGE_KITA.pdf

**TOP 9.2: M 10/0513
Neubauten der Kita Tannenhof und Wichtelhöhle**

Frau Gattermann gibt die Antwort des Amtes für Gebäudewirtschaft als Anlage 3 zu Protokoll. In diesem Zusammenhang berichtet sie, dass für die psychologische Beratungsstelle eine Übergangslösung für die Bauphase gefunden wurde. Sie ziehen in leer stehende Rentnerwohnungen der Stadt am Kiefernkamp.

**TOP 9.3:
Urteil des Verfassungsgerichtshofs NRW - Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung vom 28.10.10**

Frau Gattermann berichtet, dass Herr Oberbürgermeister Grote, wie von Frau Hahn gewünscht, beim Land um eine Stellungnahme gebeten hat. In diesem Zusammenhang gibt sie ein Schreiben des Ministers für Bildung und Kultur an die Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Landesverbände und eine Stellungnahme des Städteverbands Schleswig-Holstein dazu als Anlage 4 und 5 zu Protokoll.

**TOP 9.4:
Betriebskostenfinanzierung für Kindertageseinrichtungen und soziale Ermäßigungen von Elternbeiträgen**

Frau Gattermann berichtet, dass das Land seine Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten umstellen will und die Einführung einer einheitlichen Sozialstaffelregelung für Schleswig-Holstein plant. Sie gibt dazu eine Unterlage des Städteverbands Schleswig-Holstein als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP 9.5:
Katholische Kindertagesstätte St. Annen**

Frau Gattermann gibt ein Antwortschreiben des Ministers für Bildung und Kultur auf das Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Grote vom 14.10.10 als Anlage 7 zu Protokoll. Daraus geht hervor, dass das Land nicht bereit ist, die geplante neue Krippengruppe mit Mitteln des Bundesinvestitionsprogramm, die dem Land Schleswig-Holstein zugewiesen worden sind, zu fördern. Damit kann dem bereits vorliegende Antrag des Trägers auch von Seiten der Stadt nicht entsprochen werden. In dem Schreiben kündigt das Land außerdem an, dass es spätestens ab dem Jahr 2019 seine Betriebskostenförderung für die Einrichtung einstellen wird.

**TOP 9.6:
Externes Gutachten zur Neuorganisation der Schulkindbetreuung**

Frau Gattermann berichtet, dass sich 46% der befragten Eltern an der Befragung beteiligt haben. In diesen Tagen findet noch eine telefonische Befragung in einer kleinen repräsentativen Gruppe statt, um die vorliegenden Ergebnisse zu evaluieren.

**TOP 9.7:
Offensive Frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration**

Herr Jové Skoluda berichtet, dass das BMFSFJ vom 01.03.2011 bis zum 31.12.2014 Fördermittel in Höhe von rund 400 Mio. Euro für bis zu 4.000 Schwerpunkt-Kitas im Bundesgebiet zur Sprachförderung und Integration in zwei Förderwellen bereitstellt. In Schleswig-Holstein können ca. 130 Kitas mit einem Förderbescheid über jährlich 25.000 € rechnen, wenn sie den schleswig-holsteinischen Förderkriterien entsprechen. Mit diesen Mitteln sind die Kosten für eine zusätzliche halbe Personalstelle mit dem Aufgabenbereich Sprachförderung und Integration zu finanzieren.

Rechtsfähige Träger von öffentlich geförderten Kindertageseinrichtungen können sich bis zum 15.12.2010 in einem Interessenbekundungsverfahren bewerben, wenn die Einrichtung

- zum 01.03.2011 Kinder unter drei Jahren betreut,
- insgesamt mindestens 40 Plätze bereithält (bei kleineren Einrichtungen in einem Einrichtungsverbund mind. 80 Plätze)
- und einen überdurchschnittlichen Anteil an Kindern betreut, die aus Elternhäusern kommen, in denen überwiegend nicht deutsch gesprochen wird (mind. 15 %).

Sofern sich in der ersten Förderwelle mehr als 100 Kitas in Schleswig-Holstein bewerben sollten, wird das Ministerium für Bildung und Kultur eine Priorisierung nach folgenden Kriterien vornehmen:

1. Kitas in einem sozialen Brennpunkt unter Berücksichtigung der regionalen Ausgewogenheit
2. Kitas, die mit Hilfe der zusätzlichen Fachkraft eine stärkere Zusammenarbeit mit den Eltern und dem sozialen Umfeld der Einrichtung entwickeln und dadurch die Bildungschancen der dort betreuten Kinder erhöhen wollen (Konzept)
3. Reihenfolge des Eingangs der Interessenbekundung

Sofern die notwendigen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind, wird für die städtischen Kitas eine Bewerbung abgegeben.

**TOP 9.8:
Pflegefamilien**

Auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.10.2010 bat Herr Jäger die Verwaltung um einen Bericht über die Bemühungen des Jugendamtes über die Aqoise von Pflegefamilien.

Herr Struckmann schickt voraus, dass mit dem 2. Nachtrag zum Grundhaushalt 2008/2009 im Frühjahr 2009 dem Fachdienst Pflegestellen und Adoption 2 Vollzeitstellen zur Verfügung stehen. Seitdem lag dieser Besetzung der Stellen zwischen 25% und 75%.

In dieser Zeit erfolgten zur Gewinnung neuer Pflegefamilien folgende Maßnahmen:

- 1 Pflegeelternseminar (2 weitere waren vorbereitet, kamen aber wg. kurzfristiger Absagen Interessierter nicht zustande)
- 3 Informationsabende für interessierte Pflegefamilien
- 9 Einzelinformationsgespräche mit Interessierten

Darüberhinaus erfolgten 13 Pflegestellenprüfungen.

In 2010 (Stand: 18.11.2010) sind

- 48 Kinder in 37 Familien in Vollzeitpflege sowie
- 6 Kinder in 3 Familien in Kurzzeitpflege

betreut worden.

TOP 9.9: Pflegegeldpauschalen

Herr Struckmann berichtet, dass das Land die Pauschalbeträge für Pflegefamilien erhöhen wird. Es ist mit einer Kostensteigerung von 5% zu rechnen.

TOP 9.10: Schulsozialarbeit

Herr Struckmann berichtet, dass dem Wunsch der Gemeinschaftsschule Harksheide nach Einsatz von Schulsozialarbeit gefolgt wird. Ab Januar 2011 wird mit den vorhandenen Stellen der Schulsozialarbeit und der Offenen Jugendarbeit Harksheide zunächst an einem Vormittag pro Woche dort die Arbeit wahrgenommen. Darüberhinaus beteiligt sich die Offene Jugendarbeit dort noch an den Angeboten der Offenen Ganztagschule.

TOP 9.11: Offene Jugendarbeit Mitte

Herr Struckmann teilt mit, dass das Jugendhaus Norderstedt Mitte vom 24.11. bis 01.12. wg. Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen geschlossen bleiben muss. Angebote für die Besucherinnen und Besucher finden in dieser Zeit außerhalb statt.

**TOP 9.12:
SGB II Reform**

Frau Reinders bittet die Verwaltung, den Gesetzentwurf zur Änderung des SGB II dem Protokoll beizufügen.

Die Vorlagen zum SGB II haben einen Umfang, der es nicht zulässt, sie dem Protokoll beizufügen. Interessierte können über den Dokumentenserver des Bundestages Einsicht in die Beratungsdokumente und den aktuellen Verfahrensstand nehmen.

Bitte http://dipbt.bundestag.de/dip21.web/searchProcedures/simple_search.do aufrufen und dort unter "zugehörige Drucksache" die Nummer 17/3404 angeben.

Außerdem ist die Stellungnahme der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände als Anlage 8 dem Protokoll beigefügt.

**TOP 9.13:
Kita-Information**

Frau Hahn bittet die Verwaltung um Aufschlüsselung der Angabe Krippe inkl. Familiengruppe in der Information zu Norderstedter Kindertageseinrichtungen 2010/2011.

**TOP 9.14:
Kita-Ideenwettbewerb**

Frau Reinders berichtet über den Kita-Ideenwettbewerb 2010 und gibt die Pressemitteilung „Gleich zwei erste Preise beim Kita-Ideenwettbewerb Kinder entdecken die Welt 2010“ als Anlage 9 zu Protokoll.

**TOP 9.15:
Kindertagesstätte St. Annen**

Frau Holschemacher stellt folgende Anfrage an den Jugendhilfeausschuss, die Fraktionen und die Verwaltung:

Welche Konsequenzen und Handlungsschritte ziehen die Fraktionen, der Jugendhilfeausschuss und die Verwaltung aus den aktuellen Entwicklungen für die Katholische Montessori Kindertagesstätte St. Annen im Bezug auf die aktuelle Situation, die demografische Entwicklung und die Bedarfsplanung für den Stadtteil Garstedt mit seiner aktuellen und dadurch noch steigenden Unterversorgung?

Die Anfrage ist als Anlage 10 dem Protokoll beigefügt.